



Le Franches-Montagnes Der Freiberger

21^e ANNÉE N° 255 MARS 2023,
JOURNAL OFFICIEL DE LA FSFM
21. JAHRGANG NR. 255 MÄRZ 2023,
VERBANDSZEITSCHRIFT DES SFV

TEST EN STATION

**Nexus a surpassé
tout le monde 4**

STATIONSTEST

**Nexus hat alle
übertroffen 6**





Wieviel kostet ein Pferd seinen Besitzer in der Schweiz?

Kauf, Pension, Unterhalt – Kennzahlen zur Kostenschätzung

Wieviel geben Pferdebesitzer und -besitzerinnen jährlich für ihre vierbeinigen Freunde aus? Das Schweizer Nationalgestüt von Agroscope hat vor kurzem eine bei 387 Personen durchgeführte Umfrage veröffentlicht, welche sich mit den Kosten rund um Pferdekauf, Unterhalt und Pflege beschäftigt.

Der Pferdekauf

Der Pferdekauf ist der erste Schritt auf dem Weg zum Pferdebesitzer bzw. zur Pferdebesitzerin. Es handelt sich hierbei sowohl für den Menschen als auch für das Tier um einen besonderen Moment. Der zukünftige Besitzer oder die zukünftige Besitzerin legt in der Regel ein Budget für diese wichtige Ausgabe fest. Der Preis eines Pferdes kann sehr unterschiedlich ausfallen, von einigen Hundert bis hin zu mehreren Zehntausend Schweizer Franken. 28 % der befragten Pferdebesitzer und -besitzerinnen geben an, zwischen 1 CHF und 5'000 CHF für ihr Pferd bezahlt zu haben, ein Drittel nennt einen Preis zwischen 5'000 CHF und 10'000 CHF.

Kein Preis	4,9 %
1 - 5'000 CHF	27,2 %
5'001 - 10'000 CHF	33 %
10'001 - 15'000 CHF	14,5 %
15'001 - 20'000 CHF	10,9 %
+ über 20'000 CHF	9,6 %

Abb. 1: Kaufpreis des Pferdes (nb: die Daten beziehen sich auch auf den Kauf von Pferden im Ausland); n=387

Bei der Planung des Pferdekaufs gilt es natürlich auch die gewünschte Nutzung des Pferdes zu beachten. Denn es stehen rohe, erfahrene oder sehr erfahrene Pferde zum Verkauf und dies zu sehr unterschiedlichen Preisen. Im Durchschnitt muss man mit 4'700 CHF für ein rohes und mit 6'900 CHF für ein sehr erfahrenes Pferd rechnen.

Roh	4'681 CHF
Erfahren	6'862 CHF
Sehr erfahren	6'904 CHF
Sporttalent	14'116 CHF

Abb. 2: Durchschnittlicher Kaufpreis gemäss Ausbildungsstand des Pferdes; n=387

Trotz der oft bedeutenden Kosten für den Pferdekauf sollte man diejenigen für Haltung und Betreuung im Auge behalten. Sie fallen während der gesamten Lebensdauer des Pferdes an, also ungefähr 30 Jahre. Achtung also, dass die langfristigen Kosten nicht unterschätzt werden!

Die Pension

Als frischgebackener Pferdebesitzer oder neue Pferdebesitzerin stellt sich zunächst die wichtige Frage nach der Haltungsart und dem Ort, wo das Tier leben wird. Dies spielt natürlich eine bedeutende Rolle für sein Wohlbefinden. Zudem handelt es sich hierbei um einen entscheidenden Posten im Budget. In der durchgeführten Studie wurden ausschliesslich der Kosten für ein in Pension (z. B. in einem Reitstall oder auf einem landwirtschaftlichen Betrieb) gehaltenes Pferd berücksichtigt. Dies bedeutet, dass die vorgelegten Zahlen nicht für Pferdebesitzende gelten, die ihre Pferde in Eigenregie halten. In der Schweiz belaufen sich die monatlichen Pensionskosten im Durchschnitt auf 712 CHF. Die hier aufgeführten Zahlen ermöglichen keine Unterscheidung der Kosten nach Kantonen, aber es ist durchaus denkbar, dass Unterschiede bestehen. Zur Pension kommen eventuelle Kosten für die Nutzung von Infrastruktur sowie Kosten für die Zusatzernährung nebst dem Grundfutter (Ergänzungsfutter, Mineralien, Belohnungen) hinzu. Diese beiden Kostenpunkte sind sehr variabel, da sie vom „Pauschalangebot“ der Pension abhängen. Über die Hälfte der befragten Pferdebesitzer und -besitzerinnen geben an, im Jahr mehr als 500 CHF für solche Futtermittel auszugeben.

Unterhalt und Pferdepflege

Der Unterhalt und die tägliche Pflege des Pferdes sind wichtig für dessen Gesundheit. Dieser Faktor kann allerdings finanziell ins Gewicht fallen, da gegebenenfalls



mehrere Spezialisten und Spezialistinnen beigezogen werden müssen: Tierarzt oder Tierärztin, Zahnarzt oder Zahnärztin, Osteopath bzw. Osteopatin, auf Physiotherapie spezialisierte Personen oder aber Hufschmied bzw. Hufschmiedin. Im Bereich der Pflege kann man zwischen zwei Kategorien unterscheiden: Auf der einen Seite die allgemeine Pflege durch den Tierarzt bzw. die Tierärztin. Auf der anderen Seite die spezifische Hufpflege.



Die Haltung im Offenstall ist ein guter Weg, um die Pensionskosten zu senken. (Agroscope HNS)

Allgemeine Pflege

Die Rolle des Pferdeterarztes oder der Tierärztin besteht darin, Krankheiten vorzubeugen und zu behandeln sowie Verletzungen von Pferden zu versorgen und zu pflegen, aber auch Untersuchungen durchzuführen. Ungefähr die Hälfte der Befragten gibt jährlich zwischen 100 und 500 Franken für die tierärztliche Betreuung aus. Im Durchschnitt belaufen sich die jährlichen Kosten für den Tierarzt auf 917 CHF und für die Zahnpflege auf 206 CHF.

Osteopathie und Physiotherapie sind manuelle Therapien, welche es ermöglichen, verschiedene Probleme bei Pferden präventiv oder kurativ zu behandeln. Da viele Pferdebesitzende diese Therapien für Behandlungen ihres Tieres im Alltag in Anspruch nehmen, ist es wichtig, diese Kosten im Jahresbudget für die Pferdehaltung zu berücksichtigen. Die durchschnittlichen Jahreskosten für Osteopathie belaufen sich auf 191 CHF und für Physiotherapie auf 92 CHF. Wobei zwei Drittel der Befragten angeben, keine Kosten für Physiotherapie zu haben. Osteopathie ist etwas stärker verbreitet.

Hufpflege

Die Hufpflege übernimmt der Hufschmied oder die Hufschmiedin, bei unbeschlagenen Tieren kommen auch Personen mit Ausbildung zur Barhufpflege zum Einsatz. Es steht in der Regel alle sechs bis acht Wochen ein neuer Beschlag an. Die Befragten geben an, im Durchschnitt 1'450 CHF pro Jahr für die Hufpflege auszugeben; somit handelt es sich hierbei um einen beachtlichen Teil des Budgets für die Pferdehaltung.

Andere Kosten

Abgesehen von den oben dargestellten „klassischen“ Kosten, darf man auch Wurmkuren, Kotanalysen und Anschaffung von diversem Zubehör (Sattel, Trense, Schutzmaterial, Decken usw.) nicht vergessen, die schnell im Budget der Besitzer und Besitzerinnen ins Gewicht fallen können.

Budget für Ausbildung von Pferd und Reiter bzw. Reiterin

Die Haltung eines Sportpferdes erfordert besondere Aufmerksamkeit, insbesondere in Form von angemessener Ausbildung und weiterem Training für Pferd wie auch Reiter und Reiterin. Auch ambitionierte Freizeitreiterinnen und -reiter investieren erheblich in ihre Weiterbildung. Diese zusätzlichen Kosten müssen ebenfalls berücksichtigt werden. Über die Hälfte der Besitzer und Besitzerinnen von Sportpferden geben jährlich zwischen 1'000 und 5'000 CHF für die Ausbildung von Pferd und Reiter bzw. Reiterin aus.

Schlussfolgerung

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass für Haltung und Unterhalt eines Pferdes in der Schweiz mit **ungefähr 1'000 CHF pro Monat** gerechnet werden muss, wobei hierbei der anfängliche Kaufpreis nicht mitberechnet ist. Je nach Kanton und Nutzung des Pferdes können höhere Kosten anfallen (Kauf von zusätzlichem Material, Meldegebühren für Turniere usw.) oder weniger Ausgaben anstehen (Entscheidung, das Pferd nicht zu beschlagen, Weidehaltung usw.).

„Wer liebt, zählt nicht“... Dennoch ist es unabdingbar, ein genaues Budget zu erstellen, wenn man über den Kauf eines Pferdes nachdenkt. Unabhängig vom Anschaffungspreis ist es wesentlich, die Pflege und das Wohlbefinden des Tieres garantieren zu können. Ihr Tier verdient sein ganzes Leben lang Ihre höchste Aufmerksamkeit.

Die gesamte Studie „Wieviel kostet ein Pferd in der Schweiz?“ ist auf der Website des Schweizer Nationalgestüts verfügbar:
www.harasnational.ch
 → Sozioökonomie →
 Neueste Publikationen →
 Wie viel kostet ein Pferd in der Schweiz

